

40

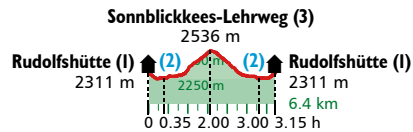
Zum Sonnblick- und Odenwinkelkees

3.15 Std.



Zwei Gletscherlehrwege im Umfeld der Rudolfshütte

Im Gebiet der Rudolfshütte gibt es zwei interessante Gletscherlehrwege ins Vorfeld des Sonnblick- und Odenwinkelkeeses, die den Gletscherschwund seit 1850 und damit verbundene Veränderungen der Landschaft verdeutlichen.



Talort: Uttendorf, 804 m.

Ausgangspunkt: Berghotel Rudolfshütte, 2311 m. Aufstieg vom Enzingerboden wie Tour 42 oder Auffahrt mit der Weißseebahn (Mitte Juni bis Anf. Okt. ab 9 Uhr, Tel. +43 6563 20150). Zufahrt von Uttendorf zur Talstation am Enzingerboden mit Pkw oder Postbus (Tel. +43 6542 54440).

Höhenunterschied: Auf beiden Routen je gut 300 m.

Anforderungen: Gut markierte, leichte Wege, nur stellenweise etwas Trittsicherheit erforderlich. Nach einem schneereichen Winter kann der Lehrweg zum Sonnblickkees aus Sicherheitsgründen kurz-

zeitig gesperrt sein.

Einkehr: Berghotel Rudolfshütte (priv., bew. Mitte Juni bis Anfang Okt., ca. 250 Schlafplätze, Tel. +43 6563 82210).

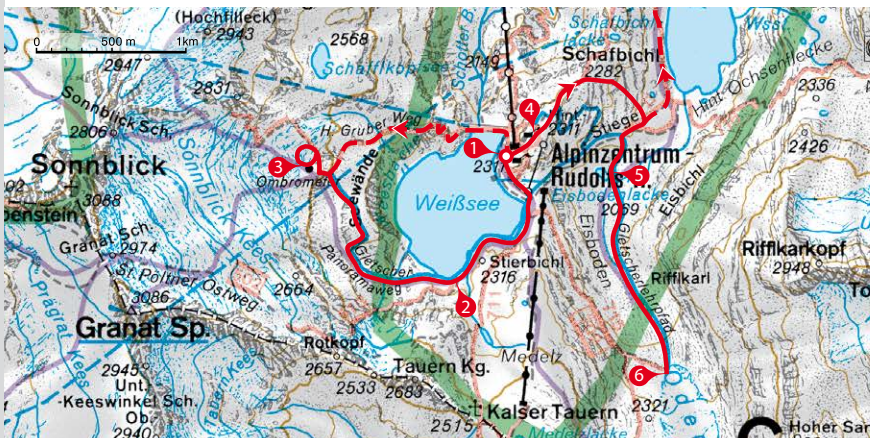
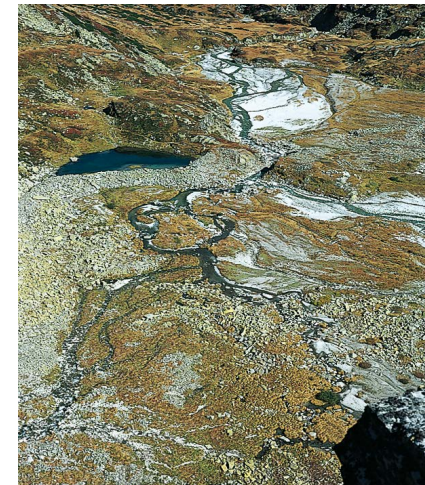
Variante: Rund um den Weißsee: Von der Rudolfshütte zur Nordstaumauer des Weißsees hinab und über diese aufs gegenüberliegende Seeufer. Mit Hilfe von vier sehr guten, kurzen Leitern über eine felsige Steilstufe des Hans-Gruber-Weges auf ein Schuttfeld (Nationalpark-Außenzone) und über dieses zum Regenmesser (1¼ Std. ab Rudolfshütte, »rot«). Über den Lehrweg zur Hütte zurück.

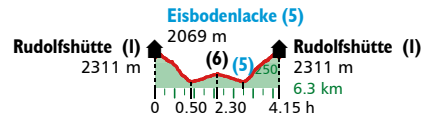


Rudolfshütte, Weißsee und Sonnblickkees mit Sonnblick (rechts) und Granatspitze (Mitte).

Die Route zum Sonnblickkees führt von der **Rudolfshütte (1)** südwärts zur Talstation des **Medelzkopf-Sesselliftes** hinab, dann rechts am grasigen Seeufer **(2)** und am Sockel des Tauernkogels entlang, über kleine Wasserläufe und quer über Schutthänge. In einem Tälchen ist ein Bach zu überschreiten, ehe Steinmänner und Markierungspunkte den günstigsten Weg über Gletscherschiffe zu einem **Regenmesser** (ca. 2500 m) zeigen. An diesem geht es rechts vorbei und bald darauf zur Umkehrschleife des mit 12 Haltepunkten ausgestatteten Lehrweges vor dem **Sonnblickkees (3)**. Der Rückweg erfolgt auf gleicher Route.

Der Eisboden und seine Lacke in warmen Herbstfarben, fast wie Tundra.





Der Gletscherweg zum Ödenwinkelkees führt von der **Rudolfshütte (1)** zuerst auf den nahen **Hinteren Schafbichl (4)** und dann rechts über Grashänge zur **Eisbodenlacke (5)** hinab, die um 1850 durch die Stirnmoräne des Ödenwinkelkeeses abgedämmt wurde. In deren Nähe geht es auf einem Steg über den Gletscherbach, dann über leicht steigende Schuttbänke (Moränen mit mehreren Messpunkten, Pionierpflanzen u.a.) zum Endpunkt des mit 15 Stationen ausgestatteten Lehrpfades vor dem **Ödenwinkelkees (6)**. Gletschertor und -bach bitte aus Sicherheitsgründen nicht betreten bzw. überqueren.

Auf gleicher Route kehren wir wieder zur **Rudolfshütte (1)** zurück oder wandern am Westufer des Tauernmoossees zur Niederen Scharte (2064 m) und von dort wie bei Tour 42 über den Grünsee oder über die Mittelstation der alten Weißseebahn (Variante von Tour 42) zum **Enzingerboden** hinab.

Rechts: Der Ödenwinkel mit der Gletscherzunge und dem Vorfeld bis zur Eisbodenlacke.
Unten: Weißsee mit Rudolfshütte und Hocheiser (Mitte) vom Weg zum Sonnblickkees.

